

Klausurleitfaden

BA LA Kunst GS/GyGe/BK/HRGe: Modul A: Grundlagen der Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik

ZKU71039

Die Klausur umfasst kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Fragestellungen. Die für Ihre Vorbereitung relevante Literatur ist jeweils angegeben und/oder in der Universitätsbibliothek digital oder in gedruckter Form verfügbar.

1. Kunstwissenschaft

Sie erstellen eine detaillierte Beschreibung eines Kunstwerks der klassischen Moderne. Sie belegen dabei, dass Sie mit den formalen Anforderungen an eine Werkbeschreibung vertraut sind, über ein adäquates (fach)wissenschaftliches Vokabular verfügen und zentrale Stilbegriffe der Moderne (Impressionismus, Expressionismus, Kubismus, Dadaismus, Surrealismus) kennen. Ferner zeigen Sie, dass Sie relevante kunstwissenschaftliche Methoden in ihren Grundzügen kennen und anwenden können (Ikonographie und Ikonologie, Rezeptionsästhetik, Kunstsoziologie, Kunstwissenschaft und Feminismen). Ihr Wissen umfasst auch zeithistorische Entstehungskontexte, Begründer:innen und relevante Vertreter:innen der genannten methodischen Ansätze.

Literatur:

Belting, Hans u.a. (Hg.): Kunstgeschichte: eine Einführung, 7. Aufl., Berlin 2008

Brassat, Wolfgang / Kohle, Hubertus (Hg.): Methoden-Reader Kunstgeschichte: Texte zur Methodik und Geschichte der Kunstwissenschaft, 2. unveränd. Aufl., Köln 2009

Genge, Gabriele: Kommentar zur Bildbeschreibung. Abrufbar unter: <http://www.kunstwissenschaft-essen.de/studium/>

Held, Jutta / Schneider, Norbert: Grundzüge der Kunstwissenschaft: Gegenstandsbereiche – Institutionen – Problemfelder, Köln u.a. 2007

Pfisterer, Ulrich; Moltke, Konrad von: Metzler Lexikon Kunstwissenschaft: Ideen, Methoden, Begriffe, 2. erweiterte und aktualisierte Aufl., Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung & Carl Ernst Poeschel GmbH, 2011

Söll, Anne: Kunstwissenschaft und Bildende Künste: von männlicher Dominanz, feministischen Interventionen und queeren Perspektiven in der Visuellen Kultur, in: Beate Kortendiek, Birgit Riegraf, Katja Sabisch (Hg.), Handbuch Interdisziplinäre Geschlechterforschung, Wiesbaden 2019, 609-618

Strauss u.a. (Hg.): Lexikon der Kunst, 7 Bde., Seemann Verlag, Leipzig 1987f (und spätere Auflagen)

3. Kunstdidaktik

Wählen Sie aus den folgenden Texten zwei aus, die sie darstellen und in ihren Potenzialen und Herausforderungen im Kontext von Kunstvermittlung oder Kunstunterricht reflektieren können. Stellen Sie Bezüge zwischen den beiden Positionen her.

Literatur:

Mörsch, Carmen (2009): Am Kreuzungspunkt von vier Diskursen. Die documenta 12 Vermittlung zwischen Afirmation, Reproduktion, Dekonstruktion und Transformation. In: Kunstvermittlung 2. Zwischen kritischer Praxis und Dienstleistung auf der documenta 12. Berlin. S. 9-33. Siehe: https://www.academia.edu/7539816/Am_Kreuzungspunkt_von_vier_Diskursen [24.06.2024].

Erni, Danja (2015): Geschmacks(um)bildungen im (Schul)alltag. In: Art Education Research, 10/2015. Siehe: https://sfkp.ch/artikel/n10_geschmacksumbildungen-im-schulalltag [24.06.2024].

Hausmann, Robert (2024): Unruhig bleiben als Antidepressivum. In: Bader, Nadia/ Schmidt-Wetzel, Miriam (Hg.): Wirksamer Kunstunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. Hohengehren. S. 95-105. (online über die UB verfügbar).

Rippel, Nina (2024): Ein Unbehagen mit den Fragen – Was sich zeigt, aber nicht gemessen werden kann. In: Bader, Nadia/ Schmidt-Wetzel, Miriam (Hg.): Wirksamer Kunstunterricht. Unterrichtsqualität: Perspektiven von Expertinnen und Experten. Hohengehren. S. 190-202. (online über die UB verfügbar).

Sturm, E. (2008): Mit dem was sich zeigt. Über das Unvorhersehbare in Kunstpädagogik und Kunstvermittlung. In: Busse, K.-P./ Pazzini, K. J. (Hg.): (Un)Vorhersehbares lernen: Kunst - Kultur - Bild. Norderstedt. S. 71–91. (Reihe: Dortmunder Schriften zur Kunst, Studien zur Kunstdidaktik Bd. 6). Siehe: https://kunst.uni-koeln.de/kpp/wp-content/uploads/sites/5/2023/04/KPP07_Sturm.pdf [14.06.2024].